

# Marktnotizen

## vom 27. Juni 2022

-  **Getreide** Mit dem Start der hiesigen Erntesaison und einem guten Erntefortschritt in den US-Anbaubereichen geraten die Preise unter Druck. ➔
-  **Raps** Schwächere Tendenzen am Palmöl- und Rohölmarkt trüben die Stimmung am Rapsmarkt ein. ➔
-  **Spisepotato** Mit dem steigenden Angebot tendieren die Frühkartoffelpreise leicht schwächer. Die Preise für alternierende Restbestände halten sich auf dem Vorwochniveau. ➔
-  **Futtermittel** Preise für Futtergetreide zum Erntestart rückläufig; Sojaschrot wieder etwas preiswerter; Mischfuttermittelforderungen tendieren nachgebend. ➔
-  **Geflügel** Angebot an Hähnchen- und Putenfleisch ausgeglichen zur Nachfrage; stabile Erzeugerpreisentwicklung. ➔
-  **Eier** Angebot durch zögerliche Einstellungen und Mauser knapper als zuvor; Beruhigung der Nachfrage durch Beginn der Ferienzeit erwartet; Spotmarktpreise tendieren leicht fester. ➔
-  **Milch** Milchlieferung wieder rückläufig; stabile Nachfrage nach Butter; knapp ausreichendes Angebot am Käsemarkt; Preisdruck an den Pulvermärkten; Spotmarktpreise tendieren fest. ➔
-  **Ferkel** Die zuletzt zügiger verlaufende Nachfrage der Mäster auf dem deutschen Ferkelmarkt bedingt in der laufenden 26. Kalenderwoche steigende Preise. ➔
-  **Schlachtschwein** Am deutschen Schlachtschweinemarkt stehen sich Angebot und Nachfrage zu Beginn der laufenden Woche ausgeglichen gegenüber. Im weiteren Verlauf wird vornehmlich mit stabilen Preisen gerechnet. ➔
-  **Schafe** Die zuletzt etwas zunehmende Nachfrage am Markt für Schlachtlämmer trifft auf ein bislang bedarfsdeckendes Angebot. Stabile Preise herrschen in der laufenden Woche vor. ➔
-  **Nutzkälber** Das Angebot an schwarzbunten Kälbern übersteigt die ruhige Nachfrage der Mäster. Die Preise ab Hof stehen weiter unter Druck. Kreuzungskälber werden aufgrund des Wirtschaftsjahreswechsels zu unveränderten Preisen noch stetig nachgefragt. ➔
-  **Schlachtrinder** Das zum Ende des Monats vorhandene Angebot auf dem deutschen Schlachtrindermarkt reicht nicht vollständig aus, um die Nachfrage zu decken. Ansteigende Preise sind zu Wochenbeginn die Folge. ➔
-  **Schlachtkälber** Entsprechend der sich stetig entwickelnden Nachfrage nach Kalbfleisch dürften sich die Schlachtkälberpreise in der laufenden Woche weiterhin recht stabil entwickeln. ➔

### Getreide

Mit dem Erntestart haben die Erzeugerpreise am Getreidemarkt zum Teil deutlich nachgegeben. Auch wenn von den verschiedenen Verbänden für Deutschland maximal eine nur durchschnittliche Erntemenge erwartet wird, geht doch ein großer Druck von dem internationalen Marktgeschehen aus. In Frankreich ist die Gerstenernte bereits zu knapp 30 % fortgeschritten. Die Weizenernte steht dort in den Startlöchern. Ebenso wird aus den USA von einem zügigen Erntefortschritt berichtet. Dieser liegt laut dem US-Agrarministerium bei 40 % und überschreitet damit sogar den lang-

jährigen Durchschnitt. Allerdings fällt die Bonitierung mit einem Anteil von 30 % gut/exzellente noch deutlich geringer aus als im Vorjahr. Für Russland wird sogar eine neue Rekorderte in Höhe von 89,2 Mio. t geschätzt. Damit könnte sich die Exportmenge auf 40 Mio. t erhöhen. Allerdings werden diese Exporte aufgrund der Sanktionen des Westens nur als Dreiecksgeschäfte z. B. über China abgewickelt werden können. Am Ölsaatenmarkt hat der Raps ein deutliches Minus verbucht. Die Erzeugerpreise frei Erfasslager haben die 700-Euro-Marke längst hinter sich gelassen. Die Gebote der Erfas-

### Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 28.06.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(360,0 - 375,0) 369,0	(338,0 - 370,0) 350,0
Brotweizen B	-	(350,0 - 365,0) 359,0	(323,0 - 345,0) 340,0
Brotroggen	-	(277,0 - 295,0) 295,0	(280,0 - 295,0) 286,5
Futterroggen	(300,0 - 345,0) 320,0	(275,0 - 287,0) 285,0	(275,0 - 290,0) 284,0
Braugerste	-	(420,0 - 425,0) 420,0	-
Futtergerste	(315,0 - 355,0) 325,0	(300,0 - 321,0) 310,5	(281,0 - 309,0) 294,0
Futterweizen	(335,0 - 380,0) 350,0	(320,0 - 338,0) 330,0	(303,0 - 322,0) 320,0
Qualitätshofer*	-	(300,0 - 320,0) 310,0	(250,0 - 307,0) 307,0
Futterhafer	(320,0 - 350,0) 330,0	(285,0 - 310,0) 305,0	(240,0 - 305,0) 297,0
Körnermais	(330,0 - 367,0) 355,0	(285,0 - 300,0) 295,0	(280,0 - 308,0) 290,0
Triticale	(320,0 - 360,0) 325,0	(295,0 - 310,0) 310,0	(290,0 - 306,0) 295,0
Raps	(740,0 - 760,0) 750,0	(630,0 - 632,0) 631,0	(620,0 - 660,0) 640,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	-	-	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(342,5 - 379,5) 364,5	(343,0 - 380,0) 365,0	(347,0 - 384,0) 369,0
Brotweizen B	(327,5 - 369,5) 349,5	(328,0 - 370,0) 350,0	(332,0 - 374,0) 354,0
Brotroggen	(281,5 - 299,5) 294,5	(282,0 - 300,0) 295,0	(286,0 - 304,0) 299,0
Futterroggen	(279,5 - 294,5) 289,5	(280,0 - 295,0) 290,0	(284,0 - 299,0) 294,0
Braugerste	(424,5 - 429,5) 424,5	(425,0 - 430,0) 425,0	(429,0 - 434,0) 429,0
Futtergerste	(285,5 - 325,5) 313,5	(286,0 - 326,0) 314,0	(290,0 - 330,0) 318,0
Futterweizen	(307,5 - 342,5) 329,5	(308,0 - 343,0) 330,0	(312,0 - 347,0) 334,0
Qualitätshofer*	(254,5 - 324,5) 311,5	(255,0 - 325,0) 312,0	(259,0 - 329,0) 316,0
Futterhafer	(244,5 - 314,5) 309,5	(245,0 - 315,0) 310,0	(249,0 - 319,0) 314,0
Körnermais	(284,5 - 312,5) 299,5	(285,0 - 313,0) 300,0	(289,0 - 317,0) 304,0
Triticale	(294,5 - 314,5) 309,5	(295,0 - 315,0) 310,0	(299,0 - 319,0) 314,0
Raps	(624,5 - 664,5) 636,5	(625,0 - 665,0) 637,0	(629,0 - 669,0) 641,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	-	-
Ackerbohnen	-	-	-
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutturrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

#### Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

#### Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

#### Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

#### Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

ser liegen aktuell um „nur“ 630 EUR/t. Neben der Aussicht auf eine gute globale Erntemenge sorgten hier zuletzt die stark gesunkenen Palmölpreise für Druck.

Weltmarktpreise			
Exportpreise, fob		22.06.2022	15.06.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	360,00	391,00
	HRW US Golf	421,00	456,00
	EU Rouen	384,00	396,00
Gerste	Schwarzes Meer	356,00	366,00
	EU Rouen	337,00	350,00
Mais	US Golf	330,00	331,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		27.06.2022	20.06.2022
umgerechnet in €/t		512,30 Aug 22	537,61 Aug 22
1 US \$ = €		0,95	0,95

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t			
	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (28.06.2022)	Bremen (keine Notierung)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 360,00 loko/ppt 360,00 Basis Jun 365,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 326,00 Jul/Aug 332,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 352,00 loko/ppt 352,00 Jun/Aug 352,50 Sep/Dez 356,50 Jan23/Jun23	-
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 310,00 loko/ppt 310,00 Basis Jun 318,50 Basis Sep	-
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, Niedersachsen 230,00 loko/ppt 230,00 Jun/Jul 238,50 Aug/Dez 242,00 Jan23/Jul23	-
Sojaschrot	-	fob HH 513,00 loko/ppt 513,00 Jun/Jul 490,00 Aug/Okt 482,00 Nov/Jan23 472,00 Feb23/Apr23 444,50 Mai23/Jul23	-
Raps	-	cif/franko HH 695,00 exE 698,00 Sep 701,00 Okt/Dez 698,00 Jan23/Mrz23	-
Rapsschrot	-	fob HH 331,00 Aug/Okt 337,00 Nov/Jan23 341,00 Feb23/Apr23	-

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t			
		27.06.2022	21.06.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2022	350,00	372,50
	Dez 2022	343,25	365,50
	Mrz 2023	340,75	362,00
Weizen CME	Jul 2022	314,19	339,64
	Sep 2022	318,84	343,82
	Dez 2022	324,26	349,53
Raps MATIF	Aug 2022	681,50	719,75
	Nov 2022	681,25	718,50
	Feb 2023	679,50	717,25
Sojabohnen CME	Jul 2022	566,65	585,45
	Aug 2022	531,54	556,68
	Sep 2022	504,64	531,54
Mais MATIF	Aug 2022	300,00	326,00
	Nov 2022	297,75	322,00
	Mrz 2023	298,75	322,50
Mais CME	Jul 2022	277,14	283,84
	Sep 2022	246,23	264,66
	Dez 2022	243,18	261,75
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2022	153,00	153,00
	Apr 2023	191,00	195,00
	Jun 2023	215,00	215,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Kartoffeln

Am hiesigen Markt für Speisekartoffeln sind nur noch Restmengen an alterntiger Ware zu finden. Diese werden bei weiterhin guten Qualitäten zu weitgehend unveränderten Preisen vermarktet. Dagegen nimmt das Angebot an Frühkartoffeln stetig zu. Während bisher nur gesackte Ware über die Groß- und Wochenmärkte abgesetzt wurde, kam nun die lose Ware hinzu. Vor dem vergangenen Wochenende kamen schließlich die ersten reifegeforderten Kartoffeln auf den Markt. Gleichzeitig listen die verschiedenen

LEH-Ketten die frühe Importware aus. Die Nachfrage wird von den Marktteiligten weitgehend als durchwachsen beschrieben. Positiv wird wie in den letzten Tagen der Absatz über die Wochenmärkte und in den Urlaubsregionen bewertet. Gleichzeitig macht sich aber auch die steigende Preissensibilität bei den Verbrauchern bemerkbar. Deutlich wurde diese bereits im Spargelbereich. Bleibt zu hoffen, dass sich diese Situation mit stark einbrechenden Absatzzahlen nicht bei den Frühkartoffeln wiederholen wird.

## Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert		
	28.06.2022	21.06.2022
festkochend	51,00 - 56,00	53,00 - 58,00
vorwiegend festkochend	49,00 - 54,00	51,00 - 56,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	125,00 - 145,00	130,00 - 150,00
vorwiegend festkochend	123,00 - 143,00	128,00 - 148,00

## Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 28.06.2022		
festkochend	25-kg-Sack	16,00 - 18,00
andere	25-kg-Sack	15,00 - 17,00

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose		
	28.06.2022	21.06.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	18,00 - 21,00	18,00 - 21,00
fritteneeignet, 40 mm+	17,00 - 20,00	18,00 - 20,50

## Gemüse

## Erzeugerpreise für Spargel

bei Verkauf an den Großhandel, festgestellt im Gebiet der LWK Niedersachsen, Preise in €/kg

Datum	Klasse I		Klasse II
	weiß 16 - 26 mm	violett 16 - 26 mm	weiß/violett 16 mm +
20.06.2022	6,50 - 8,10	5,50 - 7,90	4,50 - 7,60
21.06.2022	6,50 - 8,10	5,50 - 7,90	4,50 - 7,60
22.06.2022	5,00 - 8,10	4,00 - 7,90	3,50 - 7,60
23.06.2022	5,00 - 8,10	4,00 - 7,90	3,50 - 7,60
24.06.2022	5,00 - 8,10	4,00 - 7,90	3,50 - 7,60

Bei Abgabe an Einzelhändler lassen sich Zuschläge um 1,00 € erzielen.

## Düngemittel

## Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 27.06.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	65,70 - 68,30	64,75 - 67,35
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	92,70 - 96,00	91,75 - 95,05
AHL, 28 % N	65,40 - 68,30	64,60 - 67,50
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	99,50 - 113,00	98,35 - 111,85
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	93,50 - 104,00	92,45 - 102,95
40er Kornkali, 6 % MgO	60,30 - 66,00	59,50 - 65,20
60er Kali	73,90 - 87,30	73,10 - 86,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,80 - 18,30	13,20 - 17,70
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	71,00 - 73,30	69,85 - 72,15
SSA, 21 % N, 24 % S	60,90 - 69,00	60,00 - 68,10
ASS 26 % N, 13 % S	69,90 - 71,80	68,85 - 70,75
Piamon, 33 % N, 12 % S	85,00 - 90,00	83,80 - 88,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,20 - 6,00	2,75 - 5,55
Volldünger (15/15/15)	75,50 - 78,00	74,50 - 77,00

## Energie

## Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	28.06.2022	21.06.2022	28.06.2022	21.06.2022
<b>Diesel</b>				
2.000 l	164,50 - 170,05	167,90 - 181,80	164,70 - 176,90	168,50 - 174,50
5.000 l	163,50 - 169,05	166,40 - 179,30	162,30 - 173,90	166,50 - 172,10
<b>Heizöl <sup>*1</sup></b>				
3.000 l	128,45 - 134,00	131,90 - 141,50	125,50 - 136,90	128,50 - 139,50
5.000 l	126,00 - 133,20	128,90 - 140,00	124,50 - 134,90	127,50 - 138,50
10.000 l	125,00 - 132,00	126,90 - 140,00	123,90 - 133,50	126,00 - 137,50
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas <sup>**2 *3</sup></b>				
2.700 l Tank	59,00 - 62,00	59,00 - 62,00	62,00 - 62,00	62,00 - 62,00
4.800 l Tank	61,00 - 64,00	61,00 - 64,00	64,00 - 64,00	64,00 - 64,00

<sup>\*1</sup> Heizwert 9,88 kWh/l

<sup>\*\*2</sup> ohne Grundgebühr oder Tankmiete

<sup>\*3</sup> Heizwert 6,77 kWh/l

## LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Futtermittel

## Einzelkomponenten:

Am hiesigen Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt wieder leicht nachlassende, insgesamt aber noch recht feste Preisentwicklungen vorherrschend. Diese Entwicklung überraschte vielfach die Marktbeteiligten, zudem der letzte Bericht des US-Landwirtschaftsministeriums höhere Lagerbestände für das Ende des Wirtschaftsjahres 2022/2023 in Aussicht stellt. Demnach werden erstmals in der Geschichte weltweit mehr als 600 Millionen t Ölsaaten geerntet. Auch vor diesem Hintergrund warteten Marktbeteiligte auf weiterhin nachgebende Kurse. Momentan kauft man entsprechend vornehmlich nur im Bereich der vorderen Termine. Am Markt für Rapsschrot bleibt das vordere Angebot aus der zurückliegenden Ernte weiterhin knapp. Gleichzeitig besteht eine stetige Nachfrage der Mischfuttermittelindustrie als auch der Landwirtschaft. Die Preise bewegten sich nahe am bisherigen Ni-

veau. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Melasseschnitzpellets zuletzt leicht nachgebende Preise zu beobachten. Für Weizenkleiepellets gingen die Forderungen in der Regel ebenfalls leicht zurück.

## Mischfuttermittel:

Am hiesigen Markt für Mischfuttermittel waren zuletzt tendenziell weiter rückläufige Preisforderungen der meisten Hersteller vorherrschend. Die nachlassenden Forderungen für Futtergetreide als auch Sojaschrot sorgten für weitere Preisanpassungen im Bereich der verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Der Handel mit Mischfuttermittel wird derzeit als weiterhin relativ ruhig verlaufend beschrieben. Vielfach warten die Handelsbeteiligten die weitere Entwicklung ab und hoffen auch im Hinblick auf die neue Getreideernte auf weiter nachgebende Preise. Für den Juli werden seitens vieler Hersteller Preisrücknahmen angekündigt.

## Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	27.06.2022	20.06.2022
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	26,85	27,00
Melasseschnitzel, pelletiert	38,20	38,55
Palmexpeller	32,40	33,80
Sojabohnenschalen	33,80	33,90
Weizendestiller	36,10	37,20
Rapsexpeller	43,25	45,40
Sojaöl	186,20	191,30
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	52,35	53,30
Brasilschrot, pelletiert **	54,55	55,45
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	79,95	81,05
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	83,35	85,10
Rapsschrot	37,60	37,45

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GMO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 27.06.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 250,00	180,00 - 280,00
	- Quaderballen	140,00 - 210,00	160,00 - 230,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	100,00 - 140,00	105,00 - 145,00
	- Quaderballen	95,00 - 115,00	100,00 - 125,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 27.06.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milch austauscher für Aufzucht-kälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.461,00	3.495,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	3.172,00	3.180,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.578,00	2.640,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	463,00	409,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	384,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	396,00	348,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	414,50	375,00
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	401,50	395,00
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	547,00	559,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	463,50	448,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	446,50	428,75
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	422,50	414,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	468,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	446,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	429,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	414,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	425,00	434,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	475,50	473,75
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	513,50	570,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	496,50	481,50
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	483,50	471,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	510,00	504,50
Putenmastfutter P1	578,50	-
Putenmastfutter P2	564,00	-
Putenmastfutter P3	517,00	-
Putenmastfutter P4	523,50	-
Putenmastfutter P5	488,50	-
Putenmastfutter P6	484,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	351,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	354,40	-
Weizen	372,40	-
Roggen	338,40	-
Triticale	355,40	-
Körnermais	365,50	-

## Geflügel

Die Akzeptanz zu weiteren Preissteigerungen scheint nun auch am Geflügelfleischmarkt zu sinken. Auf Großmarktebene tendierten die Preise zuletzt stabil. Marktbeteiligte erwarten vorerst keine größeren Preisveränderungen. Angesichts der fest tendierenden Produktionskosten in den Bereichen Energie, Futter und Löhne werden allerdings weitere Preissteigerungen seitens der Produzenten gefordert.

### Hähnchen:

Die sommerlichen und grillfreundlichen Temperaturen ließen die Nachfrage nach Hähnchenfleisch steigen. Das Angebot wurde zuletzt durch eine

geringe Einstallbereitschaft der Mäster verknappt. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt leicht fester.

### Puten:

Das begrenzte Angebot an deutschen Schlachtputen wurde im Berichtszeitraum durch Ware aus Polen ergänzt. Der Spielraum für weitere Preisbefestigungen auf Erzeugerebene dürfte dadurch kleiner werden.

### Schlachthennen:

Die Preise für Althennen entwickelten sich auf der zuvor reduzierten Basis unverändert. Das Angebot diente weiter vornehmlich dem Aufbau der Kühlhausbestände.

## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 20.06. bis zum 26.06.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,4100	0,3925
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	1,330-1,365	1,345
1.401 g bis 1.450 g	1,330-1,365	1,345
1.451 g bis 1.500 g	1,365-1,405	1,390
1.501 g bis 1.550 g	1,365-1,405	1,390
1.551 g bis 1.600 g	1,365-1,405	1,390
1.601 g bis 1.700 g	1,340-1,365	1,355
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	1,325-1,365	1,325
1.801 g bis 2.000 g	1,340-1,365	1,340
ab 2.001 g	1,340-1,365	1,340
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	1,340-1,365	1,340
bis 2.800 g	-	1,365
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,33
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,19
Hennen: ab 8,50 kg	1,490-1,605	1,592
ab 9,00 kg	1,510-1,620	1,602
ab 9,50 kg	1,520-1,630	1,617
Hähne: ab 18,00 kg	1,490-1,650	1,595
ab 19,00 kg	1,510-1,675	1,640
ab 19,50 kg	1,525-1,685	1,650
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,250-0,310	0,299
1.601 g bis 1.700 g	0,270-0,340	0,324
1.701 g bis 1.900 g	0,280-0,360	0,343
1.901 g bis 2.200 g	0,300-0,410	0,378

## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	25. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,1300	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,16-1,18	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,16-1,18	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,25-1,27	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,26	±0
Brüteeierpreis gemäß Integrationspreis	0,2222	±0

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B - Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**



## Eier

Am Eiermarkt herrschte im Berichtszeitraum eine lebhaftere Nachfrage bei einem knapper werdenden Angebot vor. Legehennenhalter reagieren auf die veränderte Marktsituation mit einer zögerlichen Neueinstellung und vorzeitigen Ausstellungen bzw. Mauser. Marktbeteiligte erwarten für die kommenden Wochen jedoch eine Beruhigung der Nachfrage, da in den ersten

Bundesländern die Ferienzeit eingeleitet wird und viele Bürger in diesem Jahr verreisen dürften. Die Eiproduktenindustrie orderte stetig neue Eier, was den Markt zusätzlich stabilisierte. Die Spotmarktpreise stiegen insgesamt leicht an. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden uneinheitliche Preisentwicklungen gemeldet.

### Eiernotierung Köln

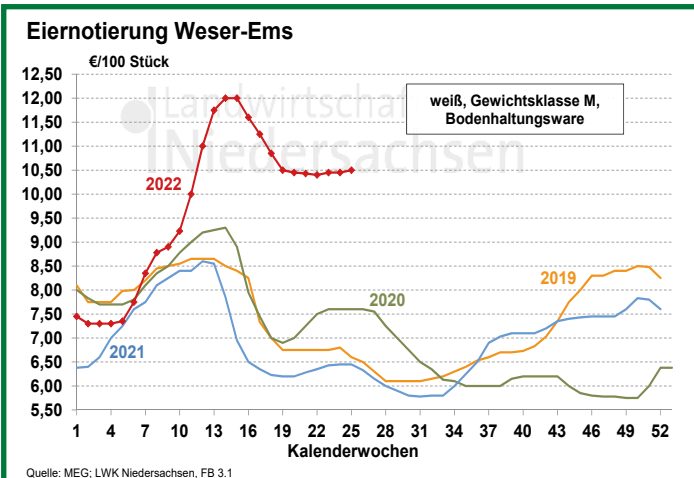
Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	24.06.2022	17.06.2022
<b>1-Freilandhaltung</b>	<b>Notierung ausgesetzt</b>	<b>Notierung ausgesetzt</b>
XL	-	-
L	-	-
M	-	-
<b>2-Bodenhaltung</b>	<b>Notierung ausgesetzt</b>	<b>Notierung ausgesetzt</b>
XL	-	-
L	-	-
M	-	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 01.07.2022 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Marktchart



## Milch

Nach einem kurzen Anstieg der Milchlieferung in der Vorwoche setzte sich der Trend der abnehmenden Milchlieferung, bei niedrigen Milchinhaltstoffen, an die deutschen Molkereien in der 23. Kalenderwoche weiter fort. Laut der Zentralen Milchmarkt Berichterstattung (ZMB) wurden 0,5 % weniger Milch im Vorwochenvergleich und 0,7 % weniger als im Vorjahr abgeliefert.

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Preise für Industrierahm und Magermilchkonzentrat bei ausgeglichenen Marktverhältnissen stabil.

### Butter:

Eine für die Jahreszeit übliche normale Nachfrage auf Ladenstufe nach

abgepackter Butter war im Berichtszeitraum vorherrschend. Das Angebot blieb dabei weiterhin begrenzt. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierten die Notierung am oberen Ende der Spanne von 7,22 - 7,39 EUR/kg leicht schwächer. Aufgrund des hohen Preisniveaus und der Unsicherheit über die weitere Marktentwicklung nahmen Marktbeteiligte eine abwartende Haltung ein. Etlliche Käufer haben den Bedarf für die zweite Jahreshälfte allerdings noch nicht gedeckt. Die Preise in Kempten gaben auf eine Spanne von 7,14 - 7,25 EUR/kg nach.

### Käse:

Ein insgesamt stabiles Absatzgeschäft in allen Bereichen war am Käsemarkt

zu beobachten. Dabei reichte das Angebot knapp aus, um den Bedarf zu decken. Marktbeteiligte berichteten von einer Konzentration der Nachfrage auf preisgünstigere Standardware. Im Export wurde zuletzt rege aus Südeuropa nachgefragt. Bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Preise stabil.

### Milchpulver:

Die Nachfrage nach Magermilchpulver blieb auch in der zurückliegenden Berichtswoche ruhig. Verkaufsdruck war allerdings nicht zu verspüren, da die Werke über eine gute Auftragslage für die kommenden Monate verfügen. Der Markt ist auch in diesem Segment von Unsicherheit über den weiteren Verlauf geprägt. An der Börse in Kempten notierte Magermilchpulver in Lebensmittelqualität unverändert und in Futtermittelqualität schwächer. Die Preise für Vollmilchpulver standen bei ruhiger Nachfrage und

eingeschränkter Wettbewerbsfähigkeit unter Druck. Süßmolkenpulver wurde in Lebensmittelqualität stabil und in Futtermittelqualität angebotsbedingt schwächer bewertet.

### Markt und Börse:

Die europäischen Spotmärkte zeigten eine stabile bis feste Tendenz. In Italien stieg die Notierung um 0,80 auf 61,30 EUR/100 kg. Am deutschen Spotmarkt herrschte ebenfalls eine feste Preisentwicklung vor. In Norddeutschland kletterte der Kurs um 1,00 EUR auf 57,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Stabile Preisentwicklungen waren in den Niederlanden vorherrschend. Bei der jüngsten Auktion an der Global Dairy Trade standen die Weltmarktpreise unter Druck. Der Preisindex sank um 1,3 %. Von den nur fünf gehandelten Standardmilchprodukten wurden Cheddar, entwässertes Milchkäse und Vollmilchpulver schwächer bewertet.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 13.06. bis zum 19.06.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.531	+0,10	+1,69
Herstellung von: Butter	1.499	-5,3	+8,8
Magermilchpulver	3.020	+4,0	+38,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.019	-8,8	-17,6
Frischkäse	5.261	+14,4	-0,3

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.06. bis zum 03.07.2022

	ab 26. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	42,50 €/Stück	40,00 €/Stück
Stückzahl:		177.700 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	23,40 €/Stück	21,20 €/Stück

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der VEZG Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt ab dem 23.05.2022.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.07.2022

Regionen	Partie, Gewicht	25. Woche	26. Woche
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	42,10	+2,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	43,50	+2,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	50,00	+2,50
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	52,40	+2,50
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	50,53	+2,50
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	40,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	35,00	+1,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	39,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	88,88	-0,75

## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 20.06. bis zum 26.06.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
159.858	34,0 - 46,5	40,00	40,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		21,20	21,20

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 03.07.2022

Regionen	Partie, Gewicht	25. Woche	26. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	40,00	+2,50 (+2,0 bis +5,0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	41,00	43,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	40,00	42,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	42,00	44,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichener biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 27.06.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	21,5	±0	44,4	±0
SPF*, PRRS positiv	19,5	±0	41,7	±0
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,49	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

20.06. bis zum 26.06.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	34,24 (33,42)	59,78 (58,31)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	34,26 (34,49)	59,82 (60,23)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abbildern.

## Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 25. Kalenderwoche entwickelten sich die am deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehenden Angebotsstückzahlen weiterhin rückläufig. Die dem gegenüberstehende Nachfrage verlief stetig bis zunehmend. Insgesamt wurde von einem lebhafteren Handelsgeschäft mit Schlachtschweinen berichtet. Die Auszahlungspreise stiegen entsprechend der vorherrschenden Marktlage an. Für die Schlachtwoche vom 23. bis zum 29.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,85 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland: Im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche entwickelte sich der Handel mit Schlachtschweinen in Europa vielfach belebter. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fielen insgesamt geringer aus, während sich die Nachfrage erhöhte. Stabile, häufig aber auch festere

Preise waren die Folge. Im Einzelnen wurden aus Dänemark, Frankreich, Österreich und Polen stabile Auszahlungspreise gemeldet. In Spanien wurden die Schweinepreise um 3 Cent erhöht. 4 Cent mehr waren es in den Niederlanden und aus Italien vermeldete man ein Plus von 5 Cent.

**Fleischgroßmarkt:**

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte war in der zurückliegenden Berichtswoche, nicht zuletzt infolge der sommerlichen Temperaturen, eine leichte Belebung im Absatz von Schweinefleisch zu beobachten. Insbesondere Grillartikel, wie Nacken aber auch Lachse wurden zügiger nachgefragt und mit höheren Preisen bewertet. Auch die weiter steigenden Kosten, unter anderem für Energie, versuchte man einzupreisen. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel im Bereich der meisten Teilstücke weiter gut ausreißend aus.

**Schlachtsauen:**

In der zurückliegenden Berichtswoche entwickelten sich die Geschäfte mit Sauenfleisch weiterhin recht ruhig. Das Kaufinteresse im Bereich der Fleischgroßmärkte blieb, wie auch schon in den Vorwochen eher verhalten. Insbesondere Bäuche von Schlachtsauen bereiteten Absatzprobleme. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte insgesamt gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Vor dem Hintergrund der angezogenen Schlachtschweinepreise stiegen aber auch die Auszahlungspreise für Schlachtsauen zuletzt wieder an. Für die Schlachtwoche vom 23. bis zum 29.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen unveränderten Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,95 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 28.06.2022, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
24. KW	1,746	1,623	1,676	1,880	1,868	1,770
25. KW	1,746	1,673	1,676	1,881	1,868	1,769
26. KW	1,796	1,703	1,676	1,934	1,899	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
24. KW	2,075	1,876	1,986	1,680	1,690	
25. KW	2,098	-	2,047	1,692	1,728	
26. KW	2,133	-	-	1,717	1,767	

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
22. Kalenderwoche	803.474	808.892	+0,7%
23. Kalenderwoche	869.451	681.082	-21,7%
24. Kalenderwoche	855.337	750.852	-12,2%
<b>01. - 24. Kalenderwoche</b>	<b>19.919.712</b>	<b>18.460.785</b>	<b>-7,3%</b>

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.06. bis zum 29.06.2022

<b>1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:</b>	<b>1,85 €/Indexpunkt</b>
Spanne:	1,85-1,90 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,80 €/Indexpunkt
<b>2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:</b>	<b>1,85 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
<b>VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:</b>	<b>1,85 €/kg SG</b>
Vorwochenpreis:	1,80 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	261.800 Schweine
Vorwoche:	261.400 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

### Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 28.06.2022 wurden von 1.290 Schweinen 1.290 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,905 bis 1,955 € zu einem Durchschnittspreis von **1,93 €/kg SG**.

#### ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 17.06. bis 23.06.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,95 € und 1,96 € im medianen Mittel zu **1,96 €/kg SG** bei 5,60 € Vorkosten gehandelt.

### Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 20.06. bis zum 21.06.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,87	1,83	1,70	38.582

### Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	27.06.2022	27.06.2022	21.06.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Juli 2022	1,10	2,30	2,36
August 2022	1,05	2,19	2,29
Oktober 2022	0,91	1,90	1,98
Dezember 2022	0,84	1,75	1,82
Februar 2023	0,89	1,85	1,90
April 2023	0,92	1,93	1,97
Mai 2023	0,96	2,00	2,03
Juni 2023	1,01	2,10	2,14
Juli 2023	1,00	2,09	2,14
Dezember 2023	0,80	1,66	1,71

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

### Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 19.06.2022	1,88	1,84	1,73	1,16
Vorwoche	1,88	1,84	1,73	1,20

### Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	25. Kalenderwoche	24. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	265.953	273.143
Nordrhein-Westfalen	283.187	256.920
Schleswig-Holstein	16.395	17.012
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	83.255	72.314
Bayern	40.218	33.945
<b>gesamt:</b>	<b>689.008</b>	<b>653.334</b>

### Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.06. bis zum 29.06.2022

**VEZG-Basispreis ab Hof:** **0,95 €/kg SG**  
 Spanne: 0,95-1,00 €/kg SG  
 Vermarktungsmenge aktuell: 3.800 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
24. Kalenderwoche	1,16	14.853
23. Kalenderwoche	1,20	13.575
22. Kalenderwoche	1,31	15.931
21. Kalenderwoche	1,36	12.154

siehe www.vezg.de

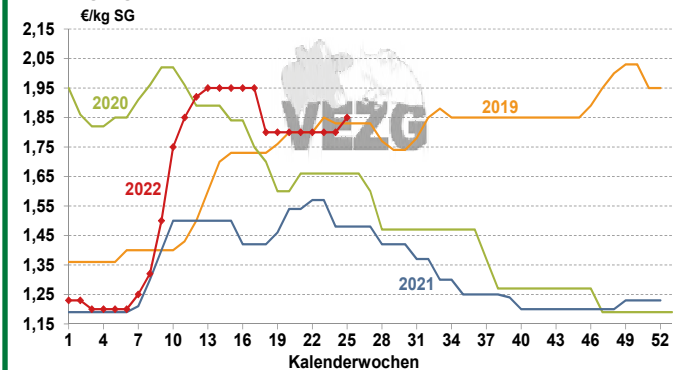
### Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.06. bis zum 26.06.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b> (17 Betriebe / 265.953 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	191 (187)	188 (184)	176 (173)	189 (185)	117 (118)
Spanne	186-194	183-191	169-184	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,3	60,7	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b> (13 Betriebe / 283.187 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	192 (189)	186 (184)	171 (170)	189 (187)	117 (116)
Spanne	186-193	185-189	167-181	159-192	113-121
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b> (83.255 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	193 (189)	191 (189)	185 (185)	191 (189)	104 (117)
<b>Bayern</b> (35 Betriebe / 40.218 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	192 (189)	189 (185)	181 (172)	190 (186)	99 (100)
Spanne	188-200	183-202	168-221	-	92-103

### Marktchart

#### Schlachtschweine: Wochenpreis der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch



Quelle: VEZG; LWK Niedersachsen, FB 3.1  
 Die genannten Preise beziehen sich auf die Abrechnung nach AutoFOM, VEZG-Referenz-Maske; frei Eingang Schlachtstätte.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

### Schafe

Insgesamt zeigt sich die Stimmung am Lämmer- und Schafmarkt im Vergleich zur Vorwoche etwas freundlicher. Die Nachfrage ist belebter. Das Angebot ist nicht zu üppig, genügt aber um die Nachfrage zu decken. Das Preisniveau ist stabil. Das anstehende Opferfest bringt ei-

nige Vorbestellungen mit sich, eine starke Nachfragebelebung wird jedoch nicht erwartet. Zumal mit dem Start der Sommerferien in den ersten Bundesländern, so wie auch hier im Norden, der Bedarf eher zurückgehen wird.

### Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 20.06. bis zum 26.06.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 27.06.2022 bis zum 03.07.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,55 - 3,65	3,55 - 3,65
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

## Kälber

### Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 23.06.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	16	16	250 - 290	278	4,10
71 bis 80 kg	26	26	260 - 330	298	3,96
81 bis 90 kg	25	25	290 - 450	347	4,08
91 bis 100 kg	11	11	350 - 420	376	4,03
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	24	24	50 - 520	352	5,25
71 bis 80 kg	139	139	100 - 600	497	6,53
81 bis 90 kg	220	220	150 - 640	550	6,46
91 bis 100 kg	94	94	340 - 640	592	6,27
101 bis 110 kg	23	23	500 - 650	603	5,80
Verlauf:	flott	<b>Nächste Auktionstermine:</b> 30.06. 07.07.			

### Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 20.06. bis zum 26.06.2022; ( ) = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	148 (153)	132 - 160	1.361	146 (164)	132 - 164	1.165
	II. Qualität (bis 50 kg)	112 (123)	91 - 137		110 (128)	91 - 128	
Kuhkälber *		18 (18)	9 - 32		18 (23)	14 - 37	
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	219 (219)	174 - 260	249	235 (237)	219 - 256	186
	II. Qualität (bis 55 kg)	153 (158)	119 - 183		174 (178)	146 - 192	
Kuhkälber		146 (154)	110 - 164		153 (158)	137 - 169	
<b>Weiß-Blaue Belgier</b>							
<b>Mastkreuzungen</b>							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	324 (326)	311 - 356	146	338 (342)	329 - 365	280
	II. Qualität (bis 55 kg)	267 (267)	219 - 296		265 (265)	237 - 301	
Kuhkälber		155 (160)	151 - 183		171 (171)	155 - 183	
vermarktete Kälber:		1.756			1.631		
Tendenz		schwächer			schwächer		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 20.06. bis zum 26.06.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	153 (161)	111 (116)
Spanne	137 - 174	81 - 135
Stück	690	825
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	25 (29)	27 (26)
Spanne	14 - 32	5 - 45
Stück	19	20
<b>Tendenz:</b>	schwächer	rückläufige Preise

### Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 23.06.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	8	8	58	150 - 400	283	4,89
61 bis 70 kg	72	72	67	90 - 540	404	6,03
71 bis 80 kg	237	237	76	110 - 580	501	6,59
81 bis 90 kg	265	265	85	200 - 610	553	6,48
91 bis 100 kg	168	168	95	160 - 650	583	6,14
101 bis 110 kg	71	71	105	160 - 650	594	5,68
über 110 kg	34	34	118	210 - 650	595	5,05
gesamt	855	855	86	90 - 650	534	6,23
Wbl. Kälber zur Mast	77	77	80	120 - 460	297	3,74
<b>Tendenz:</b> fest <b>Nächste Auktionstermine:</b> 07.07., 21.07., 04.08.2022						

### Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 27.06.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	276	87	190 - 630	6,17
FV 81 bis 90 kg	96	86	300 - 590	6,27
FV x BV	4	92	220 - 500	4,43
WBB x FV	21	86	440 - 590	6,26
WBB x BV	10	85	430 - 550	5,94
WBB x DH	8	82	430 - 540	6,21
DH	8	60	100 - 170	2,02
BV	6	81	170 - 420	3,78
Sonstige	25	80	100 - 610	4,25
<b>Kuhkälber</b>				
FV	51	86	160 - 420	3,60
WBB x FV	18	86	230 - 470	4,06
WBB x BV	3	77	210 - 310	3,39
WBB x DH	3	81	220 - 300	3,11
BV	0	-	-	-
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	9	91	290 - 420	4,16
<b>Abkürzungen:</b> FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein WBB = Weißblaue Belgier <b>Quelle:</b> Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim <b>Nächster Auktionstermin:</b> 11.07.2022				

### Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 23.06. bis zum 29.06.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,90 (3,90)	5,70 (5,70)	5,20 (5,20)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		
Quelle: EZG Allgäu		

## Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am deutschen Schlachtrindermarkt waren innerhalb der zurückliegenden Berichtswoche weiter zurückpendelnde Angebotsstückzahlen im Bereich aller Gattungen zu beobachten. Die Abgabebereitschaft der Jungbullenmäster blieb zum Ende des Wirtschaftsjahres gering und seitens der Milcherzeuger fiel das Angebot an abgängigen Schlachtkühen nur sehr klein aus. Die seitens der Schlachtunternehmen vorherrschende Nachfrage ging insgesamt über das bestehende Angebot hinaus. Deutlich

ansteigende Auszahlungspreise waren zu Wochenbeginn die Folge. Im weiteren Wochenverlauf wurde diese Entwicklung bestätigt. Am Montag, den 27.06.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,68 EUR/kg SG. Das waren 6 Cent mehr als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) stiegen um 10 Cent auf 4,50 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht an.



**Fleischgroßmarkt:**

Im Bereich der Fleischgroßmärkte entwickelten sich die Geschäfte mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden 25. Kalenderwoche wenig verändert und insgesamt weiterhin ruhig. Seitens der Händler versuchte man die gestiegenen Einstandspreise und erhöhte Kostenpositionen für Energie und Verpackung umzusetzen, was sich jedoch als schwierig erwies. Insbesondere galt dies beim Handel mit Keulenteilen. Steak-Artikel oder Teilstücke für die Hackfleischerstellung wurden zuletzt nur kurzfristig und zurückhaltend bestellt. Insgesamt zeigte man sich auf Seiten der Fleischhändler im Rindfleischbereich mit den gehandelten Mengen und Umsätzen eher unzufrieden.

**Schlachtkälber:**

Am Markt für Kalbfleisch entwickelt sich das Geschäft im Bereich der Fleischgroßmärkte weiterhin zufriedenstellend. Sowohl seitens der Gastronomie als auch des Lebensmittel Einzelhandels orderte man weiterhin größere Mengen. Der Handel mit Kalbfleisch profitierte weiterhin von den verhältnismäßig hohen Rindfleischpreisen, so dass Kalbfleisch oftmals als Alternative bezogen wird. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach zuletzt weitgehend der vorherrschenden Nachfrage. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 24. Kalenderwoche 5,54 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 3 Cent mehr als eine Woche zuvor.

**Schlachtrinder – Vereinigungspreis**

Preisinfo vom 27. Juni 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,40-4,45	4,50-4,55	4,60-4,65
	Ø-Preis	4,45	4,55	4,65
O3	Spanne	4,35-4,40	4,45-4,50	4,55-4,60
	Ø-Preis	4,40	4,50	4,60
		250 kg SG		
P2	Spanne	4,00-4,05		
	Ø-Preis	4,03		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,69-4,75		
	Ø-Preis	4,73		
R3	Spanne	4,64-4,70	4,59-4,65	4,85-4,95
	Ø-Preis	4,68	4,63	4,90
O3	Spanne		4,44-4,50	4,50-4,55
	Ø-Preis		4,48	4,55

**Schlachtzahlen Rinder**

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
23. Kalenderwoche	19.881	15.395	-22,6%
24. Kalenderwoche	18.843	13.620	-27,7%
<b>01. - 24. Kalenderwoche</b>	<b>432.498</b>	<b>396.686</b>	<b>-8,3%</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
23. Kalenderwoche	15.886	11.440	-28,0%
24. Kalenderwoche	14.574	10.465	-28,2%
<b>01. - 24. Kalenderwoche</b>	<b>402.303</b>	<b>363.214</b>	<b>-9,7%</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
23. Kalenderwoche	44.214	33.223	-24,9%
24. Kalenderwoche	41.589	29.573	-28,9%
<b>01. - 24. Kalenderwoche</b>	<b>1.021.886</b>	<b>938.810</b>	<b>-8,1%</b>

**Schlachtrinder**

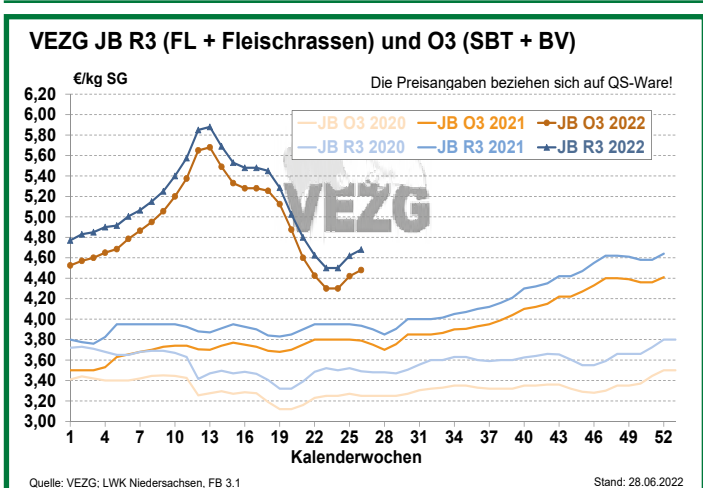
Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.06. bis zum 26.06.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	626	-	478	467	474	476	92	473
Hdkl. U3	890	-	471	460	464	471	105	471
Hdkl. R2	1.435	469-478	471	460	865	471	145	466
Hdkl. R3	1.202	460-468	465	454	666	466	238	466
Hdkl. O2	299	439-444	442	429	201	445	145	439
Hdkl. O3	659	441-449	444	433	211	444	209	442
<b>Ochsen E-P</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>11</b>	<b>-</b>
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	253	478-490	487	471	86	477	303	489
Hdkl. O3	179	444-458	450	439	103	446	153	460
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	59	-	463	463	43	471	36	456
Hdkl. O2	240	441-447	445	437	204	445	74	443
Hdkl. O3	795	450-454	452	444	429	452	353	453
Hdkl. P1	561	-	371	363	385	378	239	345
Hdkl. P2	213	-	395	389	214	400	178	396
Hdkl. P3	78	-	406	399	60	416	42	411
<b>Kälber E-P</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>465</b>	<b>-</b>

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.281; Ochsen: 8; Färsen: 773; Kühe: 2.155; Kälber: -

**Marktchart**



**Auktionen**

**Auktionstermine**

Veranstalter, Ort:	Termin:
Mastermind Lingen	29.06.2022
Osnabrücker Herdbuch	06.07.2022
VOST Leer	12.07.2022
Rinder-Union Münster	13.07.2022

**LWK-App: Vorsprung durch Informationen!**

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



**Jetzt downloaden:**